

Illustrierte Alpenpflanzenbestands-Aufstellung

Alpenflora

von Gustav Hegi und Hermann Merxmüller

Verlag: Paul Parey, Berlin

VORWORT

Die Nachkriegsauflagen unserer „Alpenflora“ fanden erfreulichen Widerhall, so daß das Buch binnen kurzer Zeit mehrmals neu aufgelegt werden konnte. Auf Wunsch des Verlages wurden dabei Text und Bild stets wieder sorgfältig überprüft und auf den neuesten Stand gebracht; hierbei konnte eine Reihe wertvoller Kritiken und Vorschläge gebührende Berücksichtigung finden. Im einzelnen wurden seit der 9. Auflage folgende wesentliche Veränderungen vorgenommen:

Von Herrn Dr. H. Marzell, Gunzenhausen, dem erfahrensten Kenner der volkstümlichen Nomenklatur, wurden die gesamten *Volksnamen* überprüft, veraltete ausgeschieden, neu aufgezeichnete eingefügt, so daß jetzt ein vollständiges, modernes Verzeichnis der in den Alpen für unsere Pflanzen gebrauchten Namen vorliegt.

Den Wünschen der Naturschutzbehörden und -verbände wurde noch weitergehend Rechnung getragen, indem eine Reihe bekannterer, geschützter Arten auf zwei neuen Farbtafeln (Naturschutztafel A und B) abgebildet und in gleicher Weise wie die übrigen Arten im Textteil eingefügt wurde. Es muß betont werden, daß hierdurch einige Arten, die zwar auch in den Alpen mehr oder minder hoch ansteigend gefunden werden, jedoch keineswegs als „alpin“ angesprochen werden dürfen, in unser Buch gleichsam widerrechtlich Eingang gefunden haben. Jedoch erschien dieser Nachteil einer weniger einheitlichen Auswahl gering gegenüber den berechtigten Forderungen der Bergwacht und der genannten Verbände, die gerade dem Alpenwanderer die Schar der geschützten Pflanzen möglichst vollzählig vor Augen führen wollen.

Da die „Alpenflora“ ihrer Anlage nach von jeher der Verbreitung der behandelten Arten besonderes Augenmerk schenkte, wurden 48 kleine *Verbreitungskarten* beigelegt. Sie sollen nicht nur die geographischen Angaben im Text verdeutlichen und ein einprägsames Bild der oft so charakteristischen Verteilung der verschiedenen Sippen im Alpenraum vermitteln, sondern auch zur Mitarbeit anregen. Unsere Flora ist noch keineswegs so gut erforscht, als daß nicht jede Mitteilung über das Vorkommen bestimmter Arten an bislang unbekannter Stelle (oder auch über das Fehlen innerhalb der heute

angenommenen Arealgrenzen) von Wichtigkeit wäre. Eine am Schluß eingefügte übersichtliche *Karte der Gesamtalpen* soll der raschen Orientierung dienen.

Außer den im ersten Vorwort genannten Herren bin ich den Herren Dr. A. Becherer, Lugano, Dr. H. C. Friedrich, München, Prof. Dr. H. Gams, Innsbruck, J. Grau, München, Prof. Dr. E. Irmscher, Stuttgart, Prof. Dr. E. Janchen, Wien, Prof. Dr. H. Kunz, Basel, P. D. Dr. E. Landolt, Zürich, P. Le Brun, Toulouse, Studienprofessor F. Lense, Lochham, Prof. Dr. E. Mayer, Laibach, und Prof. Dr. F. Widder, Graz, für wichtige Anregungen und Auskünfte zu aufrichtigem Dank verpflichtet. Ihrer freundlichen Hilfe, vor allem auch bei Entwurf und Korrektur der Verbreitungskarten, sind die Verbesserungen dieser Neuauflage zuzuschreiben.

Am 1. Juli 1975 hat der Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg, mit der Übernahme des Werkes „Gustav Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa“ aus dem Carl Hanser Verlag, München, auch die weitere Betreuung der „Alpenflora“ übernommen. Eingebettet in eine Vielzahl botanischer Werke ist im Verlag Paul Parey die weitere Entwicklung der „Alpenflora“ sichergestellt. Bereits kurz nach dem Verlagswechsel wurde erneut eine Neuauflage notwendig. Sie wurde wiederum vollständig durchgesehen und verbessert. Der Verlag bittet alle Benutzer und Leser, ihm Anregungen zur weiteren Entwicklung mitzuteilen – insbesondere auf dem Gebiet der Verbreitungsangaben.

München, im Herbst 1975

Hermann Merxmüller

Alpenblumen

von P. Kohlhaupt

VORWORT

Sowohl wissenschaftliche als auch allgemeinverständliche Alpenfloren gibt es eine ganze Reihe – illustrierte Werke mit Zeichnungen, künstlerisch zum Teil recht anspruchsvollen farbigen Darstellungen, seit 1905 auch mit Schwarzweißfotos, seit 1927 mit einzelnen Farbfotos.

Der Verlag hat sich trotzdem entschlossen, ein neues Alpenblumenbuch herauszugeben: Paula Kohlhaupt hat mit Verständnis, Begeisterung, Ausdauer und Geschick eine reiche Sammlung farbiger Aufnahmen geschaffen; sie zeigen die Alpenblumen durchweg an ihrem natürlichen Standort – eine

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [21_1](#)

Autor(en)/Author(s): Hegi Gustav, Merxmüller Hermann

Artikel/Article: [Illustrierte Alpenpflanzenbestands-Aufstellung. 6-7](#)